

Jesus Christus und die Kirche der Liebe

Es ist die Zeit der Wehen, eine Zeit von kurzer Dauer, die euch aber wie Ewigkeiten vorkommen wird. Das Alte ist vergangen, ein Neues beginnt. Der Übergang sind die Wehen, ist die Scheidung zwischen Gut und Böse.

Viele von euch merken noch nichts, weil euch Mein Gegner geschickt täuscht. Noch erkennt ihr eure Gegner nicht. Ich aber suche alle, die Meine Botschaft erkennen, auch wenn sie die noch nicht ganz verstehen, obwohl sie Meine Stimme kennen.

In Meinem Namen wurde viel Missbrauch betrieben in den Kirchen und im Allgemeinen. Es geschieht immer noch und zuletzt sogar auf allen Ebenen. Erkennt ihr die, die euch eine globale Sichtweise, bis hin zu einer globalen Regierung und alles Erdenkliche ausmalen und beteuern: Ihr könntet nur so eine globale Befreiung in Frieden und ohne Kriege erreichen? Die euch das predigen, sind nicht in Meiner Führung. Sie betrügen euch und bringen viel Verwirrung unter euch. Seid vorsichtig vor der Globalisierung und auch vor dem Weltethos.

In der geistigen Welt ist alles im Aufbruch. Dämonen gehen durch das Weltall. Es ist ihre letzte Zeit, die zugelassen ist. Sie sollen allen, die sie verführen, ihr wahres Gesicht zeigen.

Da sie in ihrem Hochmut und Stolz verblendet sind, so haben sie es auf euch Menschen besonders abgesehen. Besonders in der jetzigen Zeit besetzen sie die Mächtigen und stacheln sie auf, euch gegen Meine Gebote aufzulehnen. Alles, was aus Mir kommt, stellen sie in Frage und versetzen euch in Angst, damit ihr handlungsunfähig werdet. Unter dem Deckmantel der Nächstenliebe spielen sie euch gegeneinander aus. Sie spalten bewusst die Gesellschaft. Dazu bedienen sie sich der Angst und der Täuschung, die sie raffiniert für ihre Zwecke missbrauchen. Ihre Bosheit ist groß.

In einer perfekt vorbereiteten weltweiten Täuschung verführen sie alle, nehmen keine Rücksicht auf Kinder und die Alten.

Es sind dunkle Kräfte, die ein eigenes Herrscher- und Machtsystem aufbauen wollen. Auf allen Ebenen finden sie Anhänger, nichts ist vor ihnen mehr sicher. So gehören zu ihnen Philosophen und Pädagogen, Theologen und Humanisten, Forscher und Wissenschaftler, Pharma und Mediziner.

Die Fortschritte der Technik und der Medizin werden statt zum Segen zum Fluch der Menschheit. All die Fortschritte, die keine sind, bekommen dann auch noch das Etikett der Ethik und Moral.

So rufe Ich euch und sage: Seid vorsichtig und gebt nicht leichtsinnig eure Freiheit auf, denn die euch regieren sind vielfach besetzt von Dämonen, die euch umgarnen und zu ihren Energielieferanten machen wollen. So geratet ihr ungewollt in ihre Abhängigkeit. Mit ihren technischen Mitteln werden sie euch steuern und versklaven. Erkennt den Wolf im Schafspelz, der euch Honig um den Mund schmiert und euch dabei in seinen goldenen Käfig sperrt!

Wollt ihr aber die alte Erde überwinden und die neue Erde erreichen, so muss in euch eine Wende stattfinden. Es muss sich der alte Adam in euch wenden, aus dem Ich-Bewusstsein, welches euch auf der alten Erde eigen ist und in der Materie festhält, zum Wir-Bewusstsein, das euch berechtigt die neue Erde zu betreten. Das ist die Transformation, von der viele sprechen, ihre Bedeutung aber nicht kennen.

Nicht Ich werde euch auf die neue Erde setzen, sondern ihr selber müsst die neue Erde erreichen. Ihr selber müsst euch transformieren auf die höhere geistige Daseins-Ebene, auf der ihr unangreifbar bleibt.

Die Transformation erlebt jeder auf seine Weise; die einen (die Bösen) im Fall in die Dunkelheit, die anderen (die Guten) im Aufstieg ins Licht. Euer fester Glaube und unerschütterliches Vertrauen in Mich sind es, die euch ins Licht führen werden.

Es ist für euch die große Gnadenzeit angebrochen, die über euch in Fülle ausgegossen wird. Mein Heiliger Geist beginnt euch vorerst noch als kleines Rinnsal, doch mit dem Fortschritt der Wende

mit einer Fülle Meiner Gnaden zu überfluten. Ja, gegen Ende der Wende wird Mein Gottesgeist einer Flutwelle gleichen, die die Erde überflutet.

Es findet auf der geistigen Daseins-Ebene eine Entrückung statt. Für diejenigen in der Dunkelheit bleibt ihr unsichtbar. Sie werden euch in bestimmten Situationen nicht wahrnehmen, sie erhalten das Geistige Sehen nicht, so dass sie euch nicht angreifen können.

Für die, die noch sehr mit der Materie verhaftet sind, findet aber eine Läuterung statt, in der noch manche Seele den Weg ins Licht einschlägt. Die meisten aber, die in der Dunkelheit verbleiben, werden in ihr umkommen.

Die Wende ist vorrangig dazu da, zu retten, was noch zu retten ist. In der Not werden noch viele wach werden – das ist ihre Chance, die Ich jedem gewähren und nicht verbauen will. Daraus könnt ihr erkennen, dass Ich bis zum letzten Augenblick zu retten und zu heilen versuche. Ich bin nicht das Strafgericht, das verdammen will, sondern die Rettung bis zum letzten Augenblick. Ich bin der Retter und das Licht.

Ihr selber müsst Mich um Gnade und Erbarmen bitten, dass Ich euch durch die Wirrnisse der Wende führe. Es liegt an euch, wenn ihr schwer kämpfen müsst, nur weil ihr vergessen habt, Mich in der Not um Hilfe zu bitten.

Ich helfe allen, nur muss jeder kommen und Mich bitten ihm zu helfen. Es ist euer freier Wille, der Mich hindert, euch zu helfen. Meine Liebe und Güte sind bereit, jedem zu helfen, der um Hilfe bittet. Daher bemüht euch um Meine Gnade.

Dann aber wird euch das Licht auf die neue Erde führen. Am Horizont (dem geistigen Horizont) wird das Licht erscheinen und auf euch zukommen. Und viele werden Mich im Lichte erkennen, denn der da kommt im Licht, bin Ich selber.

Das Bild, in dem Ich einer demütigen und bescheidenen Kloster-Schwester (Faustyna Kowalska) erschienen war und ihr den Auftrag gab, Mich malen zu lassen – das für dich von großem Wert ist – ist es, in dem Ich euch begegnen werde.

Dieses Bild habe Ich euch frühzeitig gegeben, damit es in der Welt bekannt wird und jeder Mich nach der Wende so im Lichte erkennt, in dem Ich euch begegnen werde. Ja, Ich werde auf euch zukommen und euch in der neuen Welt empfangen.

Mit dem Bild wollte Ich euch aber auch einen Wink geben, wie die neue Kirche aussehen und wer sie führen wird. Die alte Kirche hat noch eine letzte Chance bekommen, sich im Vertrauen an Mich zu beweisen. Diese Chance hat sie verspielt und wird in der Wende vergehen.

Das Oberhaupt der neuen Kirche werde Ich selber sein und kein Stellvertreter, der euch zentral regiert und nicht persönlich begleiten kann. Ich benötige keinen Stellvertreter. Ich bin der Hirte, der seine Schafe selber weidet. Ich bin jedem ganz nahe und gehe jedem verlorenen Schafe nach, um es zu retten. Ich bin ein guter Hirte und werde euch persönlich empfangen.

Die neue Kirche ist dann eine lebendige Kirche, ohne feste Mauern, in der gebetet wird. Es ist eine Kirche der Herzen, in denen Mein lebendiges Wort vernommen wird und in denen Ich angebetet und verherrlicht werde. Ohne das Wort kann Mich keiner erkennen und anerkennen. Das lebendige Wort ist die Verbindung zwischen Mir und euch Menschen. Diese Verbindung ist es, die euch von den Tieren unterscheidet und zu Menschen macht und zu Meinen Kindern.

Die Strahlen, die in dem Bild aus Meinem Herzen ausgehen, sind das wahre Göttliche oder göttlich Wahre. Sie sind der Heilige Geist, von dem alle Weisheit und Einsicht stammt, der Mich mit jedem persönlich verbindet.

Ich, Jesus Christus, der Geist, komme zu euch mit Wasser und Blut. (Weiße Strahlen sind Wasser, rote Strahlen sind das Blut). Das aus dem Geist ausgehende Göttliche, das strahlende **lebendige Wasser** und das zum Geist kehrende strahlende **lebendige Blut** sind die **drei Wesenheiten in dem Einen Gott**. Die Strahlen erleuchten euch und machen euch tätig.

Mit euch und in euch beginnt die **neue lebendige Kirche**, wenn ihr in dem neuen Geiste euch bessert und wiedergeboren seid.

Ja, Ich bin es, der euch mit dem strahlenden Lichte des lebendigen Wassers und Blutes begegnet.

Das lebendige Wasser ist die Liebe aus Mir, ist das lebendige Wort, Mein Evangelium, das ihr in euren Herzen vernehmen könnt. Es ist die geistige Nahrung für euren Geist und eure Seele, so wie das natürliche Wasser Nahrung für euren Körper ist.

Das lebendige Blut aber ist die Liebe aus Mir, die in euren Herzen lebendig wird, die in den Taten der Liebe zu Mir zurückkehrt und euch so ewig am Leben erhält, so wie die Lebensextrakte der Nahrung euer Blut nähren und euch am Leben erhalten. Es entsteht so der Himmel in euch, der in Meinem Himmel mündet.

Auch der Geist, der Ich bin, ist die reinste Liebe. Er ist die Quelle, aus dem das lebendige Wasser in euch fließt und eure guten Taten in dem lebendigen Blut zu Mir wieder zurückkehren und in Mir und mit Mir Eins werden. Es ist Mein Geist, der das klare Bewusstsein des unvergänglichen Lebens in euch ist.

Könnt ihr Mir nun den Unterschied der drei Lieben nennen? Sind es drei, oder nur eine? Alle drei sind die eine und dieselbe Liebe und damit Liebe in der Vollkommenheit, in die ihr eingeschlossen und in ihr ewig tätig seid. Damit wird es Mir und euch ewig nicht langweilig werden.

Ihr seid Meine Kinder und somit ewig mit Mir verbunden. Ihr bildet so mit Mir die Gemeinschaft der Seligen.

Somit bin Ich und alles aus Mir und in Mir, die reine Liebe.

Das oben genannte Bild zeigt euch den ewigen Kreislauf der Liebe. Ich und ihr sind ewig in der Liebe tätig. Es ist die tätige Gemeinschaft, es ist die tätige Kirche.

Das ist dann auch die neue Kirche der Liebe!

Mit dieser neuen Kirche der Liebe beginnt das Zeitalter des Heiligen Geistes. Es ist das Zeitalter, in dem in euch das Licht Meiner **Wahrheit** aufgeht. Das Licht Meiner Wahrheit zieht euch zu Mir, so dass ihr Mir **nachfolgen** werdet. Und die Nachfolge heißt dann: **Liebt euch** untereinander, wie Ich euch geliebt habe.

Alles, was sie ausstrahlt, wird himmlisch. So wird auch die neue Erde himmlisch werden, weil die Menschen alle und alles achten. Kein bitteres Wort wird ihren Mund verlassen. Die Erde wird frei sein von Angst und Begierden, denn alle werden sich auf ihr geborgen fühlen.

Der Himmel wird unter euch Menschen sein, denn ihr werdet den Himmel in euren Herzen tragen.

So wird es in ihr auch keine Gesetze mehr geben, weil das menschliche Miteinander lebendig ist und einer den anderen wirklich liebt. Gesetze dienen dem Erhalt der Ordnung. Wer aber in der Liebe ist, der ist in der Ordnung.

Hier auf der alten Erde sucht der Mensch nach den eigenen vier Wänden, in denen er wohnen und sich geborgen fühlen kann. Auf der neuen Erde erkennt er schließlich, dass sein wahres Zuhause, in dem er ewig leben kann, die Liebe ist, die Ich bin. Amen